

NIEDERSCHRIFT

über die **8.** Sitzung

des Ausschusses für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing

(XVII. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **04.05.2023**
Ort der Sitzung: Neuss, ITK Rheinland, Hammfelddamm 4, 5. Etage
Beginn der Sitzung: 16:10 Uhr
Ende der Sitzung: 18:55 Uhr
Den Vorsitz führte: Simon Kell

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Stefan Arcularius
 2. Herr Lars Becker
 3. Herr Jakob Beyen
 4. Herr Karl Josef Flüchten
 5. Herr Thomas Kaumanns
 6. Herr Dominique Ling Lindow
- bis 18.10 Uhr Vertretung für Frau Dilek Haupt
Vertretung für Herrn Norbert Gand
Vertretung für Herrn Prof. Dr. Jan-Philipp
Büchler
bis 18.40 Uhr

• SPD-Fraktion

7. Frau Christina Borggräfe
 8. Herr Justin Kluth
 9. Herr Leif Eric Lüpertz
 10. Herr Johannes Strauch
 11. Herr Ronald Maximilian Voigt
- bis 17.20 Uhr Vertretung für Herrn Stefan
Schmitz

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

12. Frau Ute Leiermann
 13. Herr Joachim Quass
 14. Herr Dirk Schimanski
 15. Frau Jocy Wolff
- Vertretung für Herrn Erhard Demmer

• FDP-Fraktion

16. Herr Simon Kell

17. Herr Tim Tressel

- **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/
Deutsche Zentrumspartei**

18. Herr Wolfgang Krause

Vertretung für Herrn Markus Christopher Roß-
deutscher

- **AfD-Fraktion**

19. Herr Marko Wiens

- **Die Kreistagsgruppe**

20. Herr Dirk Günter Karl Müller

Vertretung für Herrn Philip Strauss

- **Gäste**

21. Frau Monika Zimmermann

22. Herr Volker Ruff (matrix GmbH)

ab 17.20 Uhr

23. Herr Christian Schoon (Prognos AG)

ab 17.20 Uhr

- **Verwaltung**

24. Frau Hildegard Fuhrmann

ab 17.20 Uhr

25. Herr Frank Meger

26. Herr Dezernent Martin Stiller

von 17.20 Uhr bis 18.45 Uhr

27. Herr Dezernent Harald Vieten

28. Herr Horst Weiner

- **Schriftführerin**

29. Frau Gerlinde Müller

30. Frau Anne Schmitz

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
Öffentlicher Teil:		4
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern Vorlage: VI/2617/XVII/2023.....	4
3.	IT-Sicherheitsbericht Vorlage: VI/2608/XVII/2023.....	5
4.	Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (März – April 2023) Vorlage: ZS5/2649/XVII/2023	6
5.	Sachstandsbericht zum Wirtschaftsförderungskonzept Vorlage: ZS5/2648/XVII/2023	7
6.	Mitteilungen	7
7.	Anträge.....	7
8.	Anfragen	7
9.	Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle	8

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Vorsitzender Simon Kell begrüßte zunächst die Anwesenden und bedankte sich bei den Gastgebern der ITK Rheinland für die Einladung des Ausschusses für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing in die Räume der ITK Rheinland.

Wolfgang Vits, Geschäftsführer der ITK Rheinland, begrüßte ebenfalls die Anwesenden und stellte die Arbeit ITK Rheinland als kommunaler IT-Dienstleister im Verbandsgebiet vor (**Anlage 1**). Herr Vits hob die Bedeutung der IT-Sicherheit hervor und stellte dazu Herrn André Thißen vor, der für den Bereich der IT-Sicherheit in der ITK zuständig ist. Herr Thißen ging anschließend in seinem Vortrag auf die aktuell massiv gestiegene Bedrohungslage durch Cyber-Angriffe ein und stellte die wachsende Bedeutung der IT-Sicherheit heraus. So habe es in Deutschland erstmals die Ausrufung einer Katastrophenfalls für einen Kreis nach einem erfolgreichen Cyber-Angriffs gegeben.

Beide Herren beantworteten die Fragen - vor allen Dingen zur IT-Sicherheit - von Leif Lüpertz, Lars Becker und Tim Tressel. Da das umfangreiche Thema IT-Sicherheit und die Zusammenarbeit von ITK Rheinland und Rhein-Kreis Neuss auch im Tagesordnungspunkt 3 zur Sitzung behandelt wurde, schlug Vorsitzender Simon Kell vor, die Diskussion nach dem Vortrag von IT-Sicherheitsbeauftragten Frank Meger fortzuführen.

Es folgte eine Besichtigung des Rechenzentrums der ITK Rheinland.

Im Anschluss an den Rundgang ging Vorsitzender Simon Kell zur Tagesordnung über und stellte die ordnungsgemäß erfolgte Einladung zur Sitzung und Beschlussfähigkeit fest. Hiergegen erhoben sich keine Einwände.

2. Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern Vorlage: VI/2617/XVII/2023

Protokoll:

Gemäß § 41 Abs. 5 der Kreisordnung Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) i.V.m. § 8 Abs. 4 der Hauptsatzung des Rhein-Kreises Neuss können zu Mitgliedern der Ausschüsse neben Kreistagsmitgliedern auch sachkundige Bürgerinnen und Bürger aus den kreisangehörigen Gemeinden bestellt werden. Diese sind vom Ausschussvorsitzenden zu verpflichten.

Die Verpflichtungsformel lautet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehme, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde. (So wahr mir Gott helfe).“

Die sachkundigen Bürger Thomas Kaumanns (CDU), Wolfgang Krause (UWG-FW/Zentrum), Dirk Müller (Die Kreistagsgruppe) und Marco Wiens (AfD) wurden in der Sitzung verpflichtet.

3. IT-Sicherheitsbericht **Vorlage: VI/2608/XVII/2023**

Protokoll:

Der vierte Jahresbericht des IT-Dezernates zur IT-Sicherheit (**Anlage 2**) lag dem Ausschuss vor.

IT-Sicherheitsbeauftragter Frank Meger stellte anhand einer Präsentation (**Anlage 3**) wichtige Eckpunkte des IT-Sicherheitsberichts 2022 vor. Der Umfang der Sicherheitsaufgaben wachse stetig. Zum Tagesgeschäft gehöre zunehmend potentielle Schwachstellen für Cyber-Angriffe frühzeitig zu lokalisieren und abzustellen, sowie die Beschäftigten der Kreisverwaltung zu schulen und zu sensibilisieren. Meger wies auf die wachsende Zahl von Kommunen hin, die bereits Opfer von Cyberangriffen geworden seien - zum Teil mit gravierenden Auswirkungen. Cyber-Bedrohungen abzuwehren, nehme daher immer mehr Ressourcen in Anspruch.

Dezernent Harald Vieten ergänzte, dass das Thema IT-Sicherheit im beschlossenen Masterplan wegen der hohen Priorität mit einem eigenen Handlungsfeld belegt sei und aus diesem Grunde Frank Meger bereits seit 2019 als Sicherheitsbeauftragter der Kreisverwaltung bestellt sei. Das im vergangenen Jahr bereit gestellte Budget für IT-Sicherheit wurde gut angelegt – IT-Sicherheit verlange auf Grund der wachsenden Bedrohungsszenarien in einer zunehmend digitalen Welt leider auch zunehmend mehr Investitionen und Personalressourcen. Dank des engagierten Einsatzes von Herrn Meger sei es Anfang diesen Jahres möglich geworden, eine Cyberversicherung für die Kreisverwaltung abzuschließen. Um überhaupt versicherungsfähig zu werden, musste dafür viele Hürden genommen und monatelange Arbeit investiert werden.

Dezernent Martin Stiller unterstrich ebenfalls die Wichtigkeit der IT-Sicherheit aus dem Blickwinkel des Katastrophenschutzes, der kritischen Infrastrukturen und der zivilen Verteidigung.

Abgeordneter Stefan Arcularius bat um Informationen, ob es ein Notfallhandbuch zur IT-Sicherheit gebe und ob ausreichend personelle Kapazitäten bei der Kreisverwaltung im Bereich IT-Sicherheit bestehe. IT-Ausfälle könne man sich seiner Meinung nach nicht leisten und müssten definitiv vermieden werden. Frank Meger antwortete, dass IT-Notfallpläne im Rahmen der Energiekrise erstellt wurden, es definitiv aber noch Potential nach oben gebe. Ein Informationssicherheitsmanagementkonzept sei im Aufbau, es fehle aber an der Zeit.

Dezernent Harald Vieten ergänzte, Frank Meger sei vorrangig Abteilungsleiter Zentrale Dienste und zusätzlich IT-Sicherheitsbeauftragter. Der Anteil der Aufgaben zur IT-Sicherheit nehme aber kontinuierlich zu und liege jetzt schon bei 75 Prozent der Arbeitszeit von Herrn Meger.

Auf die Frage von Abgeordnetem Tim Tressel, wieso so wenig Personal bei der Kreisverwaltung für IT-Sicherheit zur Verfügung stehe, antwortete Dezernent Harald Vieten, dass eine zeitliche Ausweitung derzeit mit der Behördenleitung diskutiert werde.

Abgeordneter Joachim Quass stellte fest, dass die personelle Situation bei rd. 1.300 Mitarbeitern für den Bereich IT-Sicherheit bei der Kreisverwaltung erschreckend sei.

Die Fragen von Ute Leiermann, Dirk Müller und Justin Kluth zu Personalstärke bei der IT-Sicherheit beim Kreis und bei der ITK, Awareness-Trainings und Zertifizierung von IT-Prozessen beantwortete Frank Meger. Wolfgang Vits fügte an, dass bei der ITK Rheinland aktuell bereits 5 Stellen für die IT-Sicherheit vorgesehen sind.

Auf die Frage von Christina Borggräfe, ob es eine Berechnungsgrundlage für IT-Sicherheitsbeauftragte einer Kreisverwaltung gebe, antwortete Dezernent Vieten, dass lt. eines direkt an die Landrätinnen und Landräte gerichteten Handlungsleitfadens des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und des Deutschen Landkreistages (DLT) in einem Kreis regelmäßig eine Person in Vollzeit als IT-Sicherheitsbeauftragter (CISO) empfohlen werde.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nimmt den Jahresbericht IT-Sicherheit 2022 des IT-Dezernats zur Kenntnis.

**4. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (März – April 2023)
Vorlage: ZS5/2649/XVII/2023**

Protokoll:

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (März - April 2023) zur Kenntnis.

5. Sachstandsbericht zum Wirtschaftsförderungskonzept Vorlage: ZS5/2648/XVII/2023

Protokoll:

Dezernent Martin Stiller führte zunächst aus, dass für das 2022 beschlossene und beauftragte neue Wirtschaftsförderungskonzept derzeit in Erfahrung gebracht werde, wie insbesondere die Bedürfnisse der lokalen Unternehmen/Wirtschaft sind und wie eine Kooperation der Wirtschaftsförderung des Kreises mit anderen Akteuren, wie z.B. IHK, kommunale Wirtschaftsförderer usw. erfolgen könne.

Er stellte die Herren Volker Ruff (matrix GmbH) und Christian Schoon (Prognos AG) vor. Die Herren stellten als Zwischenbilanz erste Ergebnisse der durchgeführten Interviews und Umfragen mit verschiedenen Stakeholder und Akteuren im Rahmen einer Präsentation vor (**Anlage 4**).

Sie unterstrichen, dass der Rhein-Kreis Neuss ein vielseitiger und starker Wirtschaftsstandort sei. Dem Ausschuss wurden die nächsten Schritte und der Zeitplan bis zur Fertigstellung des Konzeptes erläutert.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich Christina Borggräfe, Joachim Quass, Wolfgang Krause und Ute Leiermann.

Beschluss:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6. Mitteilungen

Protokoll:

Es lagen keine Mitteilungen vor.

7. Anträge

Protokoll:

Es lagen keine Anträge vor.

8. Anfragen

Protokoll:

Vorsitzender Simon Kell bat die Verwaltung vor dem Hintergrund der Fachkräftebindung um einen Sachstand zur Personalfuktuation in den vergangenen Jahren für die Fachbereiche, die hier im Ausschuss vertreten sind. Er bat die Aufstellung dem Protokoll beizufügen. Dezernent Vieten erkundigte sich, ob die Bereiche IT und Wirtschaftsförderung gemeint seien. Herr Kell bestätigte dies.

Dezernent Vieten sagte dies für die Verwaltung zu.

Weitere Anfragen lagen nicht vor.

Anmerkung der Verwaltung:

*Aufgrund von Urlaub der Amtsleitung Wirtschaftsförderung und des zuständigen Dezernenten Stiller wird die Aufstellung für den Bereich der Wirtschaftsförderung später nachgesendet. Eine Tabelle für die IT liegt als **Anlage 5** bei.*

9. Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle

Protokoll:

Es lagen keine Beschlüsse zur Kontrolle vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Simon Kell um 18:55 Uhr die Sitzung.


Simon Kell
Vorsitz


Anne Schmitz
Schriftführung